



Der Land Rover Defender ist eine beliebte Basis für ein kompaktes Reise-mobil. Die Firma Trip-Tec hat sich auf den kantigen Briten spezialisiert und ihm einen **Komplett-Umbau** spendiert.

HAND UND FUSS

» Wer in der heutigen Zeit eine praktische Basis für ein echtes Expeditionsmobil sucht, hat nicht viel Auswahl. Robuste, einfache Technik, gepaart mit viel Zuladung und Platz – bei der Auswahl an Neufahrzeugen landet man fast automatisch beim Defender. Die simple Karosserieform des Fahrzeugs macht den Defender auch für die Firma Trip-Tec zu einer idealen Basis für einen umfangreichen Aus- und Umbau.

Der Grundstein für den geräumigen Innenraum ist das Top-Lifter-Hubdach. Mit einem stabilen Zwischenrahmen wird das Dach von der Karosserie abgesetzt und mit einem Faltmechanismus versehen. Zwei Gasfedern stellen das Dach auf. Im aufgeklappten Zustand wird so eine angenehme Stehhöhe im Heck erreicht und ausreichend Platz für eine ausziehbare Liegefläche für zwei Personen geschaffen.

Der Big-Cab-Innenausbau ist für drei Personen konzipiert. Der dritte Sitz ist auf der Beifahrerseite platziert. Hinter ihm befindet sich ein Staukasten, der gleichzeitig als Sitzbank dient. Klappt man den dritten Sitz um, erhält man so eine fast zwei Meter lange Sitz- oder Liegefläche. Gegenüber der Sitzreihe, auf der Fahrerseite, findet sich ein großes Staukasten-Modul. Es ist über die gesamte Länge mit einer höl-

zernen Arbeitsplatte bestückt, die reichlich Platz zum Kochen bietet.

Die Staukästen sind aus Multiplex gefertigt, die Oberfläche mit kratzfestem Schichtstoff beklebt. Der Vorteil der flexiblen Multiplex-Konstruktion ist, dass sich der Innenraum-Ausbau der Karosseriebewegung anpassen kann. Die Einzelteile sind miteinander verklebt, was sich auch auf harten Rüttelpisten bewährt hat.



◀ Das Hubdach ist mit extra starken Gasfedern ausgestattet, die das Dach selbst mit beladenem Dachträger problemlos anheben.

In die Arbeitsplatte ist ein Spülbecken eingelassen, das von einem 75-Liter-Innenraumtank mit Wasser versorgt wird. Der Tank ist im hinteren Fußraum platziert, was den Schwerpunkt des Fahrzeugs tief hält. Die Trinkwasser-Anlage verfügt über einen Seagull-Wasserfilter und einen Aktivkohle-Vorfilter. Über einen Duschanschluss auf der Fahrerseite kann auch eine Außendusche betrieben werden.

Die Energie-Zentrale besteht aus zwei AGM-Batterien und befindet sich wie gewohnt unterm Sitz. Über ein IBS-Relais werden Starter- und Verbraucherbatterie voneinander getrennt. So wird sichergestellt, dass immer ausreichend Energie zum Starten vorhanden ist. Ein 500-Watt-Sinusinverter stellt selbst im Outback 230 Volt für die Verbraucher bereit, und ein intelligenter Batterie-Computer gibt den Ladezustand der

Akkus an. Unterstützt werden die beiden Bord-Batterien durch ein 50-Watt-Solarmodul, das auch längere Standzeiten ermöglicht. Sollte ein Netzanschluss verfügbar sein, können die Batterien auch über ein 230-Volt-Ladegerät gespeist werden.

Die serienmäßigen Sitze wurden durch bequemere Teilleider-Sitze der Firma Scheel-Mann ersetzt. Sie sind auf einer Klappkonsole befestigt,

was den Zugriff auf die Bord-Elektrik deutlich vereinfacht. Zusammen mit einem Raid-Sportlenkrad ergeben sich so angenehmere Platzverhältnisse im Arm- und Fußbereich.

Da das Problem der Pedalanordnung damit nur bedingt gelöst werden kann, ist der Defender mit einem Tempomaten ausgerüstet. So kann der Fuß bei langen Autobahnfahrten bequem abgelegt werden, ohne ihn krampfhaft hochhalten zu



▲ Viel Platz: Die hohen Staukästen bieten Raum für Gepäck, Lebensmittel und Utensilien. Klappt man den dritten Sitz um, so ergibt sich eine weitere vollwertige Liegefläche.



▲ Hoch hinaus: Der weite Öffnungswinkel schafft einen großen Raum, im Heckbereich kann man problemlos stehen. Bei ausgezogenem Bett ist noch genug Platz zum Sitzen vorhanden.

DATEN

MOTOR

Bauart **Vierzylinder-Reihen-Diesel**
 Hubraum **2.402 cm³**
 Leistung **165 PS**
 (Serie 122 PS @ 3.500 U/min)
 Drehmoment **415 Nm**
 (Serie 360 Nm @ 1.500 U/min)

▶ vier Ventile pro Zylinder, zwei obenliegende Nockenwellen, elektronisch gesteuerte Commonrail-Direkteinspritzung

ANTRIEBSSYSTEM

Getriebe **6-Gang-Schaltgetriebe**
 Antrieb **permanenter Allrad**
 Geländeuntersetzung **3,27 : 1**
 Gesamtuntersetzung **62,96 : 1**

▶ permanenter Allradantrieb, Geländeuntersetzung, mechanisch schaltbar, Zentraldifferentialsperre, ARB-Sperre in der Hinterachse

KAROSSERIE

Radstand **2.794 mm**
 L/B/H **4.785 / 1.790 / 2.182 mm**
 Tankvolumen **230 l**

FAHRWERK

Federn/Stoßdämpfer **TJM**
 Reifen **265/75 R16 v/h**
Cooper Discoverer STT

▶ vorne/hinten Starrachse an Längslenkern und Schraubenfedern, TJM-Fahrwerk mit 50 mm Höherlegung

Kontakt:

Trip-Tec
 Frank Hempel
 Kühbergsflur 100
 07950 Zeulenroda-Triebes
 Tel. 036622-83739
 www.trip-tec.de



▲ Hart im Nehmen: Das TJM-Fahrwerk ist auf das erhöhte Fahrzeuggewicht abgestimmt.



▲ Saubere Sache: Die Wasserversorgung ist mit einem Aktivkohle- und Seagull-Filter ausgestattet.

müssen. Der kleine Bedienhebel ist unauffällig unterhalb des Wischer-Hebels positioniert.

Für zügiges Vorankommen mit hohem Reisegewicht wurde der Td4-Motor einer Leistungskur unterzogen. Statt einer gewöhnlichen Tuning-Box greift Trip-Tec auf ein echtes Chiptuning zurück. Dabei wird das Kennfeld im Steuergerät über die OBD-Schnittstelle modifiziert. Das hat den Vorteil, dass Notlaufeigenschaften und Diagnosefähigkeit nicht beeinflusst werden. Um die thermische Belastung gering zu halten, wurde ein größerer Ladeluftkühler eingebaut. Insgesamt

erreicht der Td4 damit 165 PS und 415 Newtonmeter. Die kühle und saubere Luft wird über einen Schnorchel angesaugt.

Gute Fahrqualitäten beweist der Trip-Tec-Defender auch abseits der Straße. Das Fünfundzwanzig-Zentimeter-Fahrwerk aus dem Hause TJM ist für besonders schwere Lasten ausgelegt. Trotzdem ist die Verschränkung im Vergleich zum Serien-Fahrwerk deutlich besser. In Verbindung mit den groben MT-Reifen von Cooper kommt es nur selten zu Traktions-Problemen.

In schwierigen Situationen unterstützt eine ARB-Sperre in

der Hinterachse das Vorankommen. Um der höheren Belastung standzuhalten, wurden verstärkte Achswellen und Mitnehmer montiert.

Obwohl der Defender über eine sehr gute Bodenfreiheit verfügt, hat er seitliche Rockslider, die die Karosserie im Gelände vor Beschädigungen schützen. Die tief hängende Spurstange, die Differentiale und das Getriebe werden von einem Aluminium-Unterfahrschutz verdeckt. An den wichtigen Stellen ist das Material sogar doppellagig verarbeitet.

Eine Seilwinden-Stoßstange schützt die Front und erhöht



◀ Die Seitenfenster des Aufstelldachs sind mit einem Regenschutz versehen. So kann der Reißverschluss ein Stück geöffnet werden, ohne dass es hereinregnet.



▲ Genug Saft: Starter- und Verbraucherbatterie werden durch das IBS-Relais getrennt.

den Böschungswinkel. Zwei geschützt montierte Zusatz-Scheinwerfer erhellen die Nacht und ergänzen das schwache Serien-Licht. Im integrierten Windenträger befindet sich eine zugstarke TJM-Seilwinde der 12.000er-Klasse, die mit einem leichten Kunststoffseil ausgestattet ist. Zwei große Zugösen dienen als stabile Bergpunkte.

Für die große Reise sind zwei Zusatz-Tanks aus Edelstahl eingebaut. Sie befinden sich seitlich zwischen Rahmen und Schweller. Durch die abge-schrägte Form stören sie im Gelände nicht. Mit einem Fas-

sungsvermögen von 160 Litern stehen dem Defender insgesamt 230 Liter Diesel zur Verfügung. Die beiden Tanks werden über zwei separate Einfüllstutzen befüllt.

Das Fahrzeug macht einen durchentwickelten Eindruck – es wurde wirklich an alles gedacht. Der Innenraum ist flexibel und praktisch gestaltet. An der Technik wurde nicht gespart, die Energie-Versorgung überzeugt. Dank Tempomat und komfortablen Sitzen meistert man lange Strecken im Trip-Tec-Defender problemlos. <<

Text: Yves Rousseau
Fotos: Frank Hempel



▲ Frage der Hygiene: Die Außendusche wird per Schnellverschluss angeschlossen. Sie wird über den 75-Liter-Tank gespeist.

Unger
Geländewagen Technik

... Freiheit auf Rädern!

X-treme SAHARA TOURS UNGER

GbR
Achim Unger
Beate Unger

52382 Niederzier/Ellen

Tel./Fax: 02428 - 80 33 16
Mobil: 0172 - 20 71 24 2

4 X 4 Service Point

Off Road & On Road Technik

- Mercedes G-Spezialist
- Fahrzeugumbauten
- Karosseriearbeiten
- Fahrwerkstechnik
- Reifen, Felgen
- Erlebnisreisen

Kfz-Techniker & Meisterbetrieb
Kfz-Sachverständiger/Gutachter
xtremesaharat@t-online.de

Kastanienallee 2 · D-21337 Lüneburg Tel. +49 (0)4337-31221

AMR Outdoorwelt GmbH

Freiheit erfahren!

DER SPEZIALIST FÜR ALLRAD TREKKING EXPEDITION CAMPING & AUSRÜSTUNG AUSBAU FÄHRBUCHUNGEN!

NEU GRATIS! KATALOG 2012 2013

GROSSER ONLINE-SHOP
amr-outdoorwelt.de

Seilwinden und Zubehör
Ladegeräte und Hi-Lift
Anhängerkupplungen

Schmitz & Heisler GmbH

Handwerkerstr. 7
D 46485 Wesel
Telefon 0281-206510
info@schmitzheisler.de
www.schmitzheisler.de

Markenqualität zu guten Preisen

OFFROAD-TOUREN
SCHRAUBERKURSE
ERSTE-HILFE-KURSE
MIETFAHRZEUGE
OFFROAD-ANHÄNGER
INNENAUSBAUTEN

BioProjekt
OFFROAD

RENT A 4x4

TEL: 08137 - 9 30 30
WWW.BIOPROJEKT-OFFROAD.DE